

# Wird wirklich ganz Israel gerettet werden?

Israel im Heilsplan Gottes nach Römer 9–11

Prof. Dr. Jacob Thiessen  
STH Basel

- Römer 11,2b.25-27: „Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er vorher erkannt [erwählt] hat ... Denn ich will nicht, Geschwister, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Fülle der Nationen (‚Heiden‘) eingegangen sein wird; und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: ‚Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden; und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.‘“

Jacob Thiessen

## Gott hat Israel nicht verstoßen

Biblich-exegetische und theologische  
Perspektiven in der Verhältnisbestimmung  
von Israel, Judentum und Gemeinde Jesu

# EDIS

Edition Israelologie

Band 3

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften



1. Einführung
2. Die frühe Kirchengeschichte
3. Der Begriff „Israel“ in Römer 9–11
4. „Du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich“
5. Die zukünftige Errettung Israels
6. Schlussfolgerungen

# 1. Einführung

- „Ganz Israel“ – die neutestamentliche Gemeinde aus Juden- und Heidenchristen oder Israel als Nation?
- Bestätigt Paulus AT-Verheißungen für Israel oder „überträgt“ er diese auf die Kirche?
- Wie ist das „und so“ (*kai houtos*) zu verstehen?
- Wenn Israel als Nation gemeint ist, wann wird das sein?
- Entscheidende Frage: Wird der Begriff „Israel“ in Römer 9–11 „neu definiert“?

## 2. Die frühe Kirchengeschichte

## 2. Die frühe Kirchengeschichte

- „Enterbung Israels“ durch die Substitutionstheorie?
- Ignatius (ca. 108 n. Chr.): „Es ist unangebracht, von Jesus Christus zu reden und jüdisch zu leben [vgl. Gal 2,14]. Denn das Christentum ist nicht zum Glauben an das Judentum gekommen, sondern das Judentum an das Christentum ...“ (Magn 10,3).
- Barnabasbrief (Mitte des 2. Jhs.): Das Alte Testament sei von den Juden missverstanden worden, deshalb haben sie es „für immer (*eis telos*) eingebüßt“.
- „Mose empfing es als Diener, der Herr selbst aber gab es uns, damit wir das Erbvolk sind, indem er unseretwegen duldete. Er ist aber dazu erschienen, damit einerseits jene das Sündenmaß erfüllt bekämen und andererseits wir durch den Herrn Jesus, der Erbe des Testaments ist, es empfangen“ (Barnabasbrief 14,4-5a).

## 2. Die frühe Kirchengeschichte

- **Justin der Märtyrer** (Dialog mit dem Juden Tryphon): Die Kirche ist das „wahre Israel“ (*verus Israel*), das „wahre“ bzw. „geistliche israelitische Geschlecht“, „die eigentliche Nachkommenschaft von Abraham, Isaak und Jakob, aber auch von Juda, Joseph und David“.
- Grundlage: **Allegorische Auslegung des Alten Testaments.**
- **Origenes** (3. Jh.): Die Juden haben **keinen Anspruch mehr** auf die Verheißungen des Alten Testaments.

# 3. Der Begriff „Israel“ in Röm 9–11

### 3. Der Begriff „Israel“ in Röm 9–11

- „Israel“ in Röm 9,6-8 „neu definiert“ (so z. B. N. T. Wright)?
- G. Lüdemann: „Spiritualisierung des Begriffs Israel“.
- O. Cullmann: „die bekehrten Heiden und das bekehrte Israel“.
- AT-Verheißungen für Israel „auf das neue Israel übertragen“.
- Röm 11,26 beziehe sich auf dieses „neue/erneuerte Israel“.

### 3. Der Begriff „Israel“ in Röm 9–11

- Röm 9,6-8: „Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre; denn nicht alle, die aus Israel sind, die sind Israel, auch nicht, weil sie Abrahams Nachkommen sind, sind alle Kinder, sondern ‚in Isaak wird dir eine Nachkommenschaft genannt werden‘. Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches, die sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommenschaft gerechnet.“
- Keine „Neudefinition“!
- „Israel“: nicht eine *transethnische* (auch auf Nichtjuden bezogen), sondern eine *innerethnische* Größe.

### 3. Der Begriff „Israel“ in Röm 9–11

- Gläubige oder ungläubige Teil?
- Stegemann: Erst später werde der Teil, der in Röm 9,6 von „Israel“ dissoziiert werde, „als ‚Rest‘ bzw. ‚Gnaden-Auswahl‘ bezeichnet und den ‚übrigen‘ gegenübergestellt ..., die ‚verhärtet worden sind‘ (11,7).“
- „Durch diese Dissoziation entsteht nun allerdings ein ‚Israel‘, das an der endzeitlichen Inkraftsetzung seiner heilsgeschichtlichen Berufung noch nicht teilnimmt.“

### 3. Der Begriff „Israel“ in Röm 9–11

- „Israel“ elfmal in Röm 9–11 (Röm 9,6.27.31; 10,19.21; 11,2.7.25.26).
- Hinweis auf das ungläubige Israel, das zum Glauben kommen wird.
- „Israelit“ bei Paulus nur in Röm 9,4; 11,1 und 2. Kor 11,22 – Zugehörigkeit zum „Verheißungsvolk“ wird betont.
- Teilhaber der Verheißung durch Glauben.

### 3. Der Begriff „Israel“ in Röm 9–11

- „Nicht alle von Israel sind Israel“ – nur der gläubige „Überrest“.
- Garantie der Errettung des endgültigen „Überrestes“.
- Israel = ethnisches Israel bzw. – im Sinn der Verheißung – diejenigen in Israel, die durch den Glauben Anteil an der Verheißung haben.
- Israel ≠ die Kirche aus Juden- und Heidenchristen.

4. „Du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich“ (Röm 11,18)

## 4. Die Wurzel trägt dich

- Röm 11,16-18: „Wenn aber das Erstlingsbrot heilig ist, so auch der Teig; und wenn die Wurzel heilig ist, so auch die Zweige. Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind und du, der du ein wilder Olivenbaum warst, unter sie eingepfropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Olivenbaums mit teilhaftig geworden bist, so rühme dich nicht gegen die Zweige. Wenn du dich aber gegen sie rühmst – du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich.“

# 4. Die Wurzel trägt dich

- Wurzel: Abraham (bzw. Patriarchen; vgl. Kraus)?  
Israel (vgl. Räsänen)?
  - Mußner: „... nicht bloß der ‚Wurzelstock‘, die Väter Israels“, sind gemeint, „sondern auch der Stamm, der aus dem Wurzelstock emporgewachsen ist und der identisch ist mit Israel. Nicht bloß die Väter Israels ‚tragen‘ die Kirche. Israel allein ist der ‚Edelölbaum‘ ...“
  - Jerwell: „The Jewish Christians carry the church.“
  - Gräßer: Israel ist „nicht die Wurzel, nicht der Stamm, das Fett. Sondern das sind Gottes Erwählen und Verheißen, ‚die von ihm ausströmende Heilsgnade“.

# 4. Die Wurzel trägt dich

- Erstlingsfrucht  $\approx$  Wurzel  $\neq$  Olivenbaum  $\neq$  Zweige.
  - Die „naturgemäßen Zweige“ = Israeliten; die „wilden Zweige“ = „Heiden“.
  - Die „Wurzel“ bezieht sich auf Gottes bleibende Erwählung und seine bleibenden Verheißungen an die „Väter“ für Israel (vgl. auch Röm 9,4f.; 11,28f.; 15,8), schlussendlich auf Jesus Christus (vgl. z. B. Jes 11,1.10).
  - Die Verheißungen für Israel bleiben bestehen, auch wenn „einige Zweige ausgebrochen wurden“ (vgl. Röm 11,1f.29).
  - Die Verheißungen werden (allein) durch Jesus Christus erfüllt – vgl. auch Jes 11,1.10: „Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf [LXX: *ek tes ridses* = ‚aus der Wurzel‘] Isaïs, und ein Schössling (*nezer*) aus seinen Wurzeln [LXX: *ek tes ridses*] wird Frucht bringen ... Und an jenem Tag wird es geschehen: die Wurzel Isaïs, die als Feldzeichen der Völker dasteht, nach ihr werden die Nationen fragen; und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.“

# 4. Die Wurzel trägt dich

- Bei Paulus finden sich u. a. „Echos“ aus Jeremia.
  - Jer 2,3: „Israel war Jahwe heilig, der Erstling (*reschit*) seiner Ernte. Alle, die [davon] essen wollten, machten sich schuldig: Unglück kam über sie, spricht Jahwe.“
  - Jer 1,10: „Siehe, ich bestelle dich an diesem Tag über die Nationen und über die Königreiche, um auszureißen (LXX: *ek-ridsoun = entwurzeln*) und niederzureißen, zugrunde zu richten und abzubrechen, um zu bauen und zu pflanzen.“
  - Jer 11,16: „Einen grünen Olivenbaum mit schön gewachsener Frucht hatte Jahwe dich genannt. Ein großes Geprassel: Feuer hat er an ihn gelegt, und seine Äste [LXX: *hoi kladoi autes*] brechen ab“ – die „Wurzel“ bleibt (vgl. auch Jes 11,1ff.; 6,13: „ein heiliger Same ist sein Stumpf“).

# 4. Die Wurzel trägt dich

- Gott pflanzt aber auch wieder ein – vgl. z. B. Jer 1,10; 12,14f.; 16,7; 24,6; 31,26.40; 42,10; 45,4.
- Vgl. auch z. B. Jes 60,21: „Und dein Volk, sie alle werden Gerechte sein, werden das Land besitzen auf ewig, ein Schössling der Pflanzungen Jahwes, ein Werk seiner Hände, sich zu verherrlichen“ (vgl. zudem Jes 5,7; 17,10; 61,3; Hes 34,29).
- Paulus in Röm 11,23b: „Denn Gott ist imstande, sie [die ‚naturgemäßen Zweigen‘] wieder einzupfropfen.“

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- **Röm 11,22-27:** „Siehe nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind, Strenge; gegen dich aber Güte Gottes, wenn du an der Güte bleibst; sonst wirst auch du ausgeschnitten werden. Aber **auch jene, wenn sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepfropft werden;** denn Gott kann sie wieder einpfropfen. Denn wenn du aus dem von Natur wilden Olivenbaum ausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Olivenbaum eingepfropft worden bist, wie viel mehr werden diese, die natürlichen [Zweige], in ihren eigenen Olivenbaum eingepfropft werden! Denn ich will nicht, Geschwister, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: **Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren**, bis die Fülle der Nationen eingegangen sein wird; **und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht:** ‚Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden; und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.‘“

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- „... wenn sie nicht im Unglauben bleiben“:
  - Der einzelne Israelit, der zum Glauben kommt.
  - Erwartete Zukunft für „ganz Israel“.
- Auch Israel wird nicht ohne Glauben an Jesus Christus gerettet.
- „Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis ...“
- *apo merous* = „zum Teil“ nicht (nur): „ein Teil aus Israel“, sondern „nicht endgültig“.
- *achri hou* nicht: „während“, sondern „bis dass“ (vgl. z. B. Apg 7,18; 1. Kor 11,26) – bis die „Fülle der Heiden“ (ins Volk Gottes) eingegangen ist.

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Der „teilweisen Verstockung“ folgt die Errettung von „ganz Israel“ (vgl. O. Michel).
- „ganz Israel“ ≠ die Kirche (großer Konsens in der neueren Exegese).
- *kai houtos* = „und so“ (17-mal im NT): modal oder temporal?
- Modal im Sinn von „und dadurch“, nämlich dass die „Fülle der Heiden“ eingeht?
- Modal im Sinn eines Begleitumstandes mit temporales Nebenbedeutung – d. h. ein konsekutives Ereignis (Ausdruck dessen, was folgt).
- Vgl. z. B. [Apg 7,8](#) („Und [Gott] gab ihm [Abraham] den Bund der Beschneidung; und so zeugte er den Isaak und beschnitt ihn am achten Tag“); [Röm 5,12](#); [1. Thess 4,17](#)!

## 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Eine Folge aus den zuletzt ausgeführten Aussagen (vgl. z. B. Röm 5,12b; 1. Thess 5,17).
- **Wilckens:** „So wird Israel errettet werden, wie es in den beiden voranstehenden Satzgliedern gesagt ist, nämlich mitten aus seiner Verstocktheit und deren schon drohender Unheilsfolge (VV9f) heraus, und erst nach dem vollständigen Eingang der Heiden als der Folge seiner Verstockung, also auf schlechthin wunderbare Weise.“

## 5. Die zukünftige Errettung Israels

- „... **wie geschrieben steht**“: die Errettung geschieht im Einklang mit den Verheißungen des Alten Testaments.
- „**Es wird aus Zion der Erretter kommen**, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden; und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde“ (**Jes 59,20f.**; vgl. Jes 27,9).

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Was ist „ganz Israel“?
- Bruce: „Es wird damit [mit ‚ganz Israel‘] nicht ausgesagt, ‚jeder einzelne Jude ohne Ausnahme‘, sondern ‚Israel als Ganzes‘. So ‚hat ganz Israel seinen Anteil im zukünftigen Zeitalter‘, sagt das *Mischna Traktat Sanhedrin* (X. 1), und führt dann ausführlich jene Israeliten namentlich auf, die keinen Anteil daran haben.“
- Godet: alle einzelnen Personen in Israel, aber die individuelle Freiheit bleibe bestehen – niemand werde sie jedoch „nutzen“ (vgl. Sach 12,10-14).
- Gaugler: „Diese Weissagung kann kaum etwas anderes meinen als **wirklich das ganze Israel**.“ Einzelne Fragen bleiben offen.
- Starnizke: „alle Israeliten ohne jede Ausnahme“ – die Unterscheidung zwischen „ganz Israel“ und der „Fülle der Heiden“ mache die Auslegung im Sinn von „die Kirche aus Juden und Heiden“ „unmöglich“.

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- *col Jisrael* = „ganz Israel“ 154-mal im Alten Testament; LXX 143-mal *pas Israel* = „ganz Israel“.
- 1. Sam 25,1: „Und ganz Israel versammelte sich und hielt ihm die Totenklage, und sie begruben ihn in seiner Heimat in Rama.“
- 1. Kön 12,1: „Und Rehabeam ging nach Sichem; denn ganz Israel war nach Sichem gekommen, um ihn zum König zu machen.“
- Schrenk: „seelische Ganzheit“ – betrifft alle.

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Paulus bezieht sich auf **AT-Verheißungen**:
- „ganz Israel“ = der endgültige „Überrest“ (vgl. z. B. **Jes 10,21ff.**).
- **Jes 45,25**: „In Jahwe wird der ganze Same [die ganze Nachkommenschaft] Israels gerecht werden und wird sich rühmen.“
- Nach **Jes 54,13** werden „alle deine Söhne [Nachkommen] Jünger Jahwes“ sein und „großen Frieden“ haben.
- **Jes 60,21**: „Und dein Volk, sie alle werden Gerechte sein, werden das Land besitzen auf ewig, ein Schössling der Pflanzungen Jahwes, ein Werk seiner Hände, sich zu verherrlichen“ (vgl. **mSanh 10,1** – bezieht sich auf Jesaja).

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Vgl. auch [Jes 10,20-22](#): „An jenem Tag wird es geschehen: Da wird der Überrest Israels, und was vom Haus Jakob entkommen ist, sich nicht mehr länger auf den stützen, der es schlägt, sondern es wird sich auf Jahwe, den Heiligen Israels, stützen in Treue. Ein Überrest wird umkehren, ein Überrest Jakobs, zu dem starken Gott [*el gibor*; vgl. [Jes 9,5f.](#)]. Denn wenn auch dein Volk, Israel, wie der Sand des Meeres wäre: [nur] ein Überrest davon wird umkehren ...“ (vgl. auch u. a. [Jes 1,9](#); [11,11.16](#); [26,5](#); [37,32](#); [Jer 6,9](#); [23,3](#); [Mi 2,12](#); [4,7](#); [5,6](#); [7,18](#); [Sach 8,11f.](#)).

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- „ganz Israel“ = „Juda“ und „Israel“ (vgl. z. B. Hes 37,15ff.; Jer 31,31-34; 33,14.23-26; Sach 8,13).
- Jer 31,37: „So spricht Jahwe: ‚Wenn die Himmel oben gemessen und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden können, dann will ich auch die ganze Nachkommenschaft (‚den ganzen Samen‘) Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben‘, spricht Jahwe.“
- Vgl. Jer 31,31: „Siehe, Tage kommen, spricht Jahwe, da schließe ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund ...“

## 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Paulus bestätigt AT-Verheißungen für Israel (vgl. auch Röm 11,29 mit Ps 89,34-38!).
- Wird (im Einklang mit dem Alten Testament) **heilsame** Auswirkung auch auf die „Heiden“ haben.
- Röm 11,12: „Wenn aber ihr Fall der **Reichtum der Welt** ist und ihr Verlust (Niederlage) der Reichtum der Nationen, **wie viel mehr ihre Fülle!**“ (vgl. Jes 61,1ff.).
- Röm 11,15: „Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die [Wieder-] Annahme anders sein **als** Leben aus den Toten?“

## 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Zeitpunkt der Errettung wird **nur angedeutet**.
- Offenbar bei der **Wiederkunft Jesu** (vgl. Röm 11,15.26f.).
- Vgl. **Sach 12,10**: „Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, **und sie werden auf mich [Jahwe] blicken, den sie durchbohrt haben**, und werden über ihn wehklagen, wie man über den einzigen Sohn wehklagt, und werden bitter über ihn weinen, wie man bitter über den Erstgeborenen weint“ (vgl. Offb 1,7).

# 5. Die zukünftige Errettung Israels

- Jes 25,6-10a: „Und Jahwe der Heerscharen wird auf diesem Berg allen Völkern ein Mahl von fetten Speisen bereiten ... Dann wird er auf diesem Berg die Hülle [LXX: *to kalymma* = ‚die Hülle/Decke‘] verschlingen, die das Gesicht aller Völker verhüllt, und die Decke, die über alle Nationen gedeckt ist. Den Tod verschlingt er auf ewig, und der Herr, Jahwe, wird die Tränen abwischen von jedem Gesicht, und die Schmach seines Volkes wird er von der ganzen Erde hinweg tun. Denn Jahwe hat geredet. An jenem Tag wird man sagen: ‚Siehe da, unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns rette! Da ist Jahwe, auf den wir hofften! Wir wollen jauchzen und uns freuen in seiner Rettung!‘ Denn die Hand Jahwes wird auf diesem Berg ruhen ...“
- Vgl. 2. Kor 3,13-16 – Vers 14b-16: „... weil sie [*to kalymma* = ‚die Hülle/Decke‘] in Christus beseitigt wird. Aber bis heute, wenn Mose gelesen wird, liegt eine Hülle auf ihrem Herzen. Dann aber, wenn [Israel] sich zum Herrn wendet/bekehrt, wird die Decke weggenommen.“

# 6. Schlussfolgerungen

## 6. Schlussfolgerungen

- Röm 9–11 im Anschluss an Röm 1–8 (nicht lediglich als „Zusammenfassung“): Wie steht es in Bezug auf die „Gerechtigkeit Gottes“ angesichts seiner Verheißungen für Israel (vgl. Röm 9,6; 11,11)?
  - Gottes Verheißungen bleiben bestehen (vgl. Röm 11,29).
  - Der gegenwärtige „Überrest“ in Israel ist eine „Garantie“ für die zukünftige Errettung von „ganz Israel“ (= endgültiger „Überrest“) als Erfüllung der Verheißungen Gottes.
- „Und so wird ganz Israel gerettet werden ...“ – als Folge davon, dass die „Fülle der Nationen“ ins Reich Gottes eingegangen ist.
- Paulus macht keine „Neudefinition“, sondern beruft sich vielmehr auf die Aussagen des Alten Testaments.